

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Durch den Sand! Unser Bild zeigt die vielfach trostlose Beschaffenheit der russischen Landstraßen, die ein Vorwärtkommen oft sehr erschweren.
(Phot. Giereko.)

Ein Kilogramm Gold.

Mir träumte jüngst, ein gütiges Geschick hätte mir ein Pfund blitzenden Goldes in den Schoß geworfen, und als ich enttäuscht aus dem holden Traum in die weniger goldene Wirklichkeit erwachte, da wollte ich mir wenigstens Klarheit verschaffen über die Frage: Was kann man mit einem Kilogramm dieses gerade in der Gegenwart so heißbegehrten Metalls anfangen?

Ein guter deutscher Patriot würde natürlich sein Gold sofort zur Reichsbank zu unserm Generalgeldmarschall Havenstein bringen und der Staat wäre verpflichtet, für die zwei Pfund nach Abzug geringer Prägungskosten bare 2790 Mark auszusahlen. Und wäre es nicht Kriegszeit, so hätte diese Summe sogar in Goldmünzen erfolgen müssen, während jetzt Banknoten oder Kassenscheine an deren Stelle treten. In andern Ländern erfreut sich das Gold natürlich der gleichen Wertschätzung, und die Bank of England zahlt für jede Unze genau 77 Schilling und 9 Pence, die Banque de France für ein Kilogramm 3437 Franken,

die Niederländische Bank 1648 Gulden und die Schwedische Reichsbank 2480 Kronen.

Hätte der glückliche Goldbesitzer den Wunsch, seinen Schatz gegen Silber einzutauschen, so würde man ihm sein Kilogramm Gold mit etwa 40 Kilogramm Silber aufgewogen haben, während er um die Wende des Jahrhunderts etwa 33½ Kilogramm und fünf Jahre vorher nur 31½ Kilogramm erhalten hätte. Dieses Silberquantum hätte sich im Jahre 1890 sogar auf 19¾, 1880 auf 18 und in den sechziger Jahren auf 15½ Kilogramm verringert. Gegen andere Metalle eingetauscht, hätte das Kilogramm Gold nicht weniger als 26578 Kilogramm Eisen, oder 5778 Kilo Blei, 6040 Kilogramm Zinn, 1107 Kilo Kupfer oder Zinn oder 603 Kilogramm Quecksilber eingebracht. Mit andern Worten: Ein Kilogramm Eisen war so viel wert, wie 0,0000376 Kilo Gold, oder 0,000584 Kilo Silber, 0,02268 Kilogramm Quecksilber, 0,04167 Kilo Zinn oder Kupfer, 0,2272 Kilo Zinn beziehungsweise 0,2174 Kilo Blei.

Solange die Welt besteht und soweit menschliche Nachrichten zurückreichen, war der Wert des Goldes oder richtiger gesagt, der Wert anderer Metalle und Gegenstände von anerkanntem Tauschwert im



Eine der besetzten russischen Stellungen von Przasnysz, welche unsere Truppen vor einiger Zeit erstürmt haben.

(Gebr. Haackel.)